



Die am Mittwoch aufgetretene Havarie an der Fernwärmeleitung in Jenaer Damenviertel konnten die Stadtwerke Jena-Pößneck am Donnerstag, dem 28. Januar, komplett beheben.

Als Ursache für den starken Dampfaustritt stellte sich eine defekte Schweißnaht an der Absperrarmatur zum Hausanschluss eines Wohngebäudes in Sophienstraße heraus. Nachdem die Stadtwerke das defekte Rohrstück ausgetauscht hatten, begannen sie gegen 14:30 Uhr, das Fernwärmenetz wieder zu befüllen.

Im Anschluss wurden die erforderlichen Schalthandlungen durchgeführt und die Fernwärmestationen wieder in Betrieb genommen. Nach Angaben der Stadtwerke waren die rund 5.000 von der Versorgung abgeschnittenen Haushalte zwischen Fürstengraben und einschließlich Jena-Nord gegen 20 Uhr wieder mit Wärme und Warmwasser versorgt.

Ausdrücklich hervorheben möchten die Stadtwerke die sehr gute Zusammenarbeit mit den technischen Bereichen des Klinikums und des Hochschulbereiches der Friedrich Schiller Universität bei der Absicherung einer Notversorgung für die Kliniken im Landgrafengebiet.

(jenanews.de)

Foto: Jens Mende